

Warum ein Goldpreis von \$50000/oz realistisch ist

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2006-08-26

Fast niemand weiss bei uns über das wahre Preispotential von Gold und Silber bescheid. Die Reaktionen auf den Artikel „[die deutschsprachige Goldszene](#)“ und „[Goldszene II](#)“ haben es gezeigt. Gespräche mit Händlern bewiesen, dass auch diese wenig Ahnung haben. Daher möchte ich hier einen Volumens-Vergleich mit den heutigen Papier-Finanzwerten aufstellen.

Schöne Münzen oder Rettungsboote?

Sowohl die Anleger, als auch die Händler verkennen heute noch das Preispotential von Gold und Silber, sobald die grosse Flucht aus den Papierwerten beginnen wird. Die übliche Ansicht ist, dass man mit Gold und Silber schön gewinnen kann, mehr etwa als mit Aktien. In Wirklichkeit sind diese Edelmetalle aber „Rettungsboote“ in einem Crash des Finanzsystems. Die „Deflationisten“ meinen überhaupt, dass der Goldpreis in einer Deflation auf \$200/oz sinken kann.



Das ist aber leider nicht richtig, denn eine Deflation löst in einem Fiat-Money-System eine Währungskrise aus, indem mit den Bonds (Anleihen) die betroffene Währung abverkauft wird. Ich habe das schon im Artikel „[Das Märchen von der Deflation](#)“ gezeigt. Die letzte „normale“ Deflation (der Assets, aber nicht der Geldmenge) fand 2001 bis 2002 statt. Damals hat der Goldpreis ein Minimum von ca. \$250/oz erreicht. Inzwischen wurden aber überall desperate Massnahmen mit Niedrigstzinsen und Krieg eingeleitet, die heute noch nachwirken.

Das zeigt sich übrigens auch am Vergleich der Aktienkurse mit dem Goldpreis. Sehen Sie meinen Artikel „[Auf dem falschen Dampfer](#)“. Marc Faber zeigt in seinem Gloom, Doom, Boom-Report von Februar 2006 mit dem Titel „[Toward Hyperinflation?](#)“ etwas ähnliches auf:

In the end, investors anticipating more asset inflation could be right, as well as the contrarian who would now liquidate all his assets and move into cash. Under Bernankeism, all asset prices — except bonds — could continue to appreciate, but cash could do even better. However, I don't mean paper money cash, but cash in the world's hardest currency — gold. **In fact, I believe we are moving back towards a gold standard.** But not a gold standard introduced by some central bankers; rather, a gold standard created by the market. When in every country the public realise that the value of cash deposits and other financial assets have declined against the price of gold (gold prices rising), there will be recognition that only gold serves as a store of value followed by a universal rush to move out of cash into bullion.

Übersetzung:

*Am Ende könnten Investoren, die mehr Asset-Inflation erwarten, richtig liegen. Genauso wie konträre Investoren, die alles liquidieren und in Cash flüchten würden. Unter „Bernankeism“ werden alle Asset-Preise, ausser Bonds steigen, aber Cash würde noch mehr im Wert steigen. **Ich meine natürlich nicht Papier-Cash, sondern Cash in der „härtesten Währung der Welt“ – GOLD.** Ich glaube, wir bewegen uns zurück zu einem Gold-Standard. Aber nicht zu einem Gold-Standard, der von Zentralbankern eingeführt wird, sondern einem,*

den der Markt macht. Wenn in jedem Land die Öffentlichkeit realisiert, dass der Wert von Bankguthaben und anderen Finanzwerten gegenüber Gold schwindet (der Goldpreis steigt), dann wird man erkennen, dass nur Gold den Wert erhält, mit einer allgemeinen Flucht aus dem Cash in Gold.

Dazu empfiehlt es sich im gleichen Bericht einen Artikel von Robert Blumen: „*Unconventional Measures: Bernankeism and the Destruction of the Dollar*“ zu lesen, was „Helicopter Ben“ noch an desperaten Massnahmen gegen eine Deflation in der Schublade hat.

Hier ein weiterer Faber-Bericht über Hyperinflation: „[The Financial Implications of Reflation](#)“ – das Endprodukt solch desperater Massnahmen.

Für eine klassische Deflation ist es bei den heutigen Ungleichgewichten schon zu spät. Was kommen kann, ist ein „monetärer Kollaps“, wie ihn Steve Saville in „[The Main Flaw in the Deflation Case, Part 2](#)“ beschreibt. Beachten Sie seine Argumentationskette.

Beispiel:

8. Even though deflation and a monetary collapse are opposites, from a practical investment standpoint does it really make any difference?

The answer is yes; it makes a huge difference. The best-performing investments during a period of deflation would be US Government bonds, but these would be amongst the worst performers during the lead-up to a monetary collapse. Also, under the current monetary system it is almost certain that gold's purchasing power would surge during a period when inflation expectations were running wild, but during a period of deflation gold would, at BEST, maintain its purchasing power.

Übersetzung:

Obwohl Deflation und monetärer Kollaps einander gegenüberliegen, macht es vom praktischen Investment-Standpunkt einen Unterschied?

Die Antwort ist ja! Es macht einen grossen Unterschied. Die beste Performance während einer Deflation haben US-Staatsanleihen (Treasuries). Aber diese wären die schlechtesten Performer im Anlauf zu einem monetären Kollaps. Beim heutigen Finanzsystem ist es sicher, dass die Kaufkraft von Gold hochspringt, wenn die Inflationserwartungen anziehen. Während einer Deflation würde Gold im besten Fall seine Kaufkraft behalten.

Realitätscheck:

Glaubt wirklich jemand, dass wenn in den USA die Banken krachen und die Bonds implodieren, dass der Dollar mit den Treasuries steigt und Gold fällt. Und das bei einem Leistungsbilanz-Defizit von \$800 Mrd. Im Jahr? Bei einer Staats-Gesamtverschuldung in den USA von 8.5 Billionen USD und weltweit von etwa \$38 Billionen (Trillions).

Viel mehr wird sich eine wahre Geldlawine zuerst aus dem US-Dollar und dann den anderen Währungen in Anlagen mit realem Wert wie Gold und Silber bewegen. Und vergessen Sie nicht, dass die Japaner mit ihrem Yen im Ehebett zusammen mit dem Dollar liegen, und der Euro noch gerne dazuhüpfen möchte – ist schon fast drinnen.

Heute ist es in den USA schon so, dass die Immobilienbubble brutal implodiert und die Banken die riskanteren Kredite nicht mehr weiterverkaufen können wie Mike Larson in „[Major Condo Company Sees Market Collapse](#)“ zeigt. Bald werden auch die „besseren Hypotheken“ nicht mehr als Bonds weiterverkauft werden können, ausser Ben Bernanke kauft (monetisiert) sie.

Die grosse Geld-Sintflut

Es braucht nur einen Anlass (Dollar-Kollaps, Bankenkrise, Versagen der Goldpreis-Kontrolle) und das Finanzkapital wird massenhaft aus den Papierwerten strömen. Die Mengen an Papier-Finanzwerten sind heute so gross, dass es heute niemals in Gold oder anderen Rohstoffen unterkommen könnte. Man sollte nicht vergessen, bei letzten derartigen Ereignis Anfang 1980 waren die Papier-Finanzwerte

nur ein Bruchteil von heute und es sind nur unter 10% der Finanzwerte in Gold gewandert. Beim nächsten derartigen Ereignis werden nur wenige Finanzwerte überleben, allein weil entsprechend hohe Zinsen (30%+) zu Massenbankrotten führen.

Ich habe eine Verhältnistabelle von Paul Tustain von 2004 in „[How Much Gold Exists, and Where Is It?](#)“ genommen, in ein Excel-Spreadsheet mit variablem Goldpreis umgewandelt und auf aktuelle Zahlen angepasst. Ganz unten sehen Sie den aktuellen Goldpreis in USD/oz, oben den in USD/kg. Die blauen Zahlen in der linken Spalte wurden von mir eingesetzt und zeigen den fiktiven Wert der heutigen Finanz-Aggregate in kg Gold.

Es macht wenig Sinn, diese Simulation mit einem Euro-Goldpreis zu machen, denn in der Endphase wird es keinen Euro mehr geben – der wird im Stress zerfallen sein.

Aus Platzgründen beginne ich bei \$1000/oz. Alles darunter macht wenig Sinn.

Kilograms	\$32,154	Litres	How much
0.008	\$257	0.00041	A British sovereign coin
0.031	\$997	0.00161	US Eagle / Canadian Maple coin
0.1	\$3,215	0.00518	
0.5	\$16,077	0.02591	
1	\$32,154	0.0518	1 kilo - a golf ball sized sphere
2	\$64,309	0.1036	
3	\$96,463	0.1554	
4	\$128,617	0.2073	
5	\$160,772	0.2591	
6	\$192,926	0.311	A can of 'Coke'
7	\$225,080	0.363	
8	\$257,235	0.415	
9	\$289,389	0.466	
10	\$321,543	0.518	
12	\$385,852	0.645	A standard 400 oz bullion bar
20	\$643,087	1.04	A litre bottle of water
50	\$1,607,717	2.59	
100	\$3,215,434	5	A good sized deposit box
1,000	\$32,154,341	52	
10,000	\$321,543,408	518	Half a cubic metre - fits in a corner of a small bank vault.
100,000	\$3,215,434,084	5,181	
1,000,000	\$32,154,340,836	51,813	A small living room - and more than twice Britain's gold reserve.
8,139,000	\$261,704,180,064	421,710	The US gold reserve fits into a town house. If it really exists !!
30,000,000	\$964,630,225,080	1,554,404	The world's total financial reserve of gold (central banks + significant global financial institutions like International Monetary Fund and Bank for International Settlements) If it really exists
100,000,000	\$3,215,434,083,601	5,181,347	The approximate total of all privately held jewellery, bullion and coin
140,000,000	\$4,501,607,717,042	7,253,886	All the gold mined in the world - A block with edges 3 metres short of a standard sized tennis court.
264,350,000	\$8,500,000,000,000		The approximate value of US sovereign debt (which excludes future welfare obligations, see below - generational debt)

1,181,800,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of the world's nominal sovereign debt.
2,021,500,000	\$65,000,000,000,000		The approximate value of the US generational debt - the cost of providing to the current working population what it believes itself entitled to in future welfare.
1,181,800,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of all money (M3) in the world
1,399,500,000	\$45,000,000,000,000		The approximate value of all stocks & bonds in the world
1,710,500,000	\$55,000,000,000,000		The approximate value of all real estate in the world (residential & commercial)
10,885,000,000	\$350,000,000,000,000		The approximate value of all derivatives in the world (notional value)
Gold \$/oz	\$1,000		from Paul Tustain, extended by W. Eichelburg

Sie sehen, allein die Staatsschulden der USA machen fast doppelt so viel wie alles, je geförderte Gold aus. Ein total unrealistischer Goldpreis.

Nächster Preis: \$10000/oz:

Kilograms	\$321,543	Litres	How much
0.008	\$2,572	0.00041	A British sovereign coin
0.031	\$9,968	0.00161	US Eagle / Canadian Maple coin
0.1	\$32,154	0.00518	
0.5	\$160,772	0.02591	
1	\$321,543	0.0518	1 kilo - a golf ball sized sphere
2	\$643,087	0.1036	
3	\$964,630	0.1554	
4	\$1,286,174	0.2073	
5	\$1,607,717	0.2591	
6	\$1,929,260	0.311	A can of 'Coke'
7	\$2,250,804	0.363	
8	\$2,572,347	0.415	
9	\$2,893,891	0.466	
10	\$3,215,434	0.518	
12	\$3,858,521	0.645	A standard 400 oz bullion bar
20	\$6,430,868	1.04	A litre bottle of water
50	\$16,077,170	2.59	
100	\$32,154,341	5	A good sized deposit box
1,000	\$321,543,408	52	
10,000	\$3,215,434,084	518	Half a cubic metre - fits in a corner of a small bank vault.
100,000	\$32,154,340,836	5,181	
1,000,000	\$321,543,408,360	51,813	A small living room - and more than twice Britain's gold reserve.
8,139,000	\$2,617,041,800,643	421,710	The US gold reserve fits into a town house. If it really exists !!
30,000,000	\$9,646,302,250,804	1,554,404	The world's total financial reserve of gold (central banks + significant global financial institutions like International Monetary Fund and Bank for International Settlements) If it really exists
100,000,000	\$32,154,340,836,013	5,181,347	The approximate total of all privately held jewellery, bullion and coin

140,000,000	\$45,016,077,170,418	7,253,886	All the gold mined in the world - A block with edges 3 metres short of a standard sized tennis court.
26,435,000	\$8,500,000,000,000		The approximate value of US sovereign debt (which excludes future welfare obligations, see below - generational debt)
118,180,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of the world's nominal sovereign debt.
202,150,000	\$65,000,000,000,000		The approximate value of the US generational debt - the cost of providing to the current working population what it believes itself entitled to in future welfare.
118,180,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of all money (M3) in the world
139,950,000	\$45,000,000,000,000		The approximate value of all stocks & bonds in the world
171,050,000	\$55,000,000,000,000		The approximate value of all real estate in the world (residential & commercial)
1,088,500,000	\$350,000,000,000,000		The approximate value of all derivatives in the world (notional value)
Gold \$/oz	\$10,000		from Paul Tustain, extended by W. Eichelburg

Das ergibt einen Goldpreis von ca. \$ 321000/kg und deckt mit allem, je gefördertem Gold gerade die Welt-Geldmenge (M3) ab. Die darf sich dabei durch Gelddrucken in einer Hyperinflation nicht erhöhen. Alle anderen Werte (Bonds, Aktien, Immobilien) sind noch nicht einbezogen.

Nächster Preis: \$50000/oz:

Kilograms	\$1,607,717	Litres	How much
0.008	\$12,862	0.00041	A British sovereign coin
0.031	\$49,839	0.00161	US Eagle / Canadian Maple coin
0.1	\$160,772	0.00518	
0.5	\$803,859	0.02591	
1	\$1,607,717	0.0518	1 kilo - a golf ball sized sphere
2	\$3,215,434	0.1036	
3	\$4,823,151	0.1554	
4	\$6,430,868	0.2073	
5	\$8,038,585	0.2591	
6	\$9,646,302	0.311	A can of 'Coke'
7	\$11,254,019	0.363	
8	\$12,861,736	0.415	
9	\$14,469,453	0.466	
10	\$16,077,170	0.518	
12	\$19,292,605	0.645	A standard 400 oz bullion bar
20	\$32,154,341	1.04	A litre bottle of water
50	\$80,385,852	2.59	
100	\$160,771,704	5	A good sized deposit box
1,000	\$1,607,717,042	52	
10,000	\$16,077,170,418	518	Half a cubic metre - fits in a corner of a small bank vault.
100,000	\$160,771,704,180	5,181	
1,000,000	\$1,607,717,041,801	51,813	A small living room - and more than twice Britain's gold reserve.
8,139,000	\$13,085,209,003,215	421,710	The US gold reserve fits into a town house. If it really exists !!

30,000,000	\$48,231,511,254,019	1,554,404	The world's total financial reserve of gold (central banks + significant global financial institutions like International Monetary Fund and Bank for International Settlements) If it really exists
100,000,000	\$160,771,704,180,064	5,181,347	The approximate total of all privately held jewellery, bullion and coin
140,000,000	\$225,080,385,852,090	7,253,886	All the gold mined in the world - A block with edges 3 metres short of a standard sized tennis court.
5,287,000	\$8,500,000,000,000		The approximate value of US sovereign debt (which excludes future welfare obligations, see below - generational debt)
23,636,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of the world's nominal sovereign debt.
40,430,000	\$65,000,000,000,000		The approximate value of the US generational debt - the cost of providing to the current working population what it believes itself entitled to in future welfare.
23,636,000	\$38,000,000,000,000		The approximate value of all money (M3) in the world
27,990,000	\$45,000,000,000,000		The approximate value of all stocks & bonds in the world
34,210,000	\$55,000,000,000,000		The approximate value of all real estate in the world (residential & commercial)
217,700,000	\$350,000,000,000,000		The approximate value oif all derivatives in the world (notional value)
Gold \$/oz	\$50,000		from Paul Tustain, extended by W. Eichelburg

Jetzt kommen wir in realistische Relationen. Alles Gold der Welt kann ungefähr alle Werte (Geld, Wertpapiere, Immobilien) der Welt abdecken.

Diese Zahlen bedingen:

- a) dass nicht massiv Geld durch Bankrotte vernichtet wird
- b) dass nicht massiv Geld durch die Zentralbanken gedruckt wird (Hyperinflation)
- c) dass ein Grossteil dieses Goldes auch am Markt verfügbar ist

Zusammenfassung:

Der heutige Goldpreis ist unvorstellbar niedrig. Man kann mit Spitzenpreisen von \$10000..100000/oz rechnen, je nachdem wieviel Kapital durch Bankrotte zerstört wird, bzw. wie viel Geld die Zentralbanken drucken werden. Wenn Ben Bernanke seine „desperaten Massnahmen“ auspackt, dann können auch viel höhere Spitzenpreise kommen. Das gilt natürlich auch für die anderen grossen Zentralbanken.

Silber wurde hier nicht berücksichtigt, da die verfügbare Menge zu klein ist. Jedoch sollte sich der Silberpreis noch wesentlich besser entwickeln, als der Goldpreis, da Gold für die meisten Leute dann einfach zu teuer sein wird. Ich möchte hier auf das exzellente Buch von Reinhard Deutsch – „[Das Silberkomplott](#)“ verweisen.

Warnung 1 – ungleiche Entwicklung:

Man darf nicht annehmen, dass Gold und Silber sich gegenüber allen heutigen Werten gleich gut entwickeln. Gegenüber wirklich notwendigen Dingen wie Energie (Öl) und Lebensmitteln wird vielleicht nur eine Steigerung um das 5..10fache kommen.

Dagegen wird die wirklich grosse Vervielfachung gegenüber heutigen Finanzwerten, inklusive Wohnimmobilien kommen. Hier muss man mit einem Gewinn von 1:100 und besser rechnen. Bonds werden die absolut schlechteste Geldanlage sein, viel schlechter als Aktien, die gegenüber Gold auf einen Bruchteil des heutigen Wertes fallen werden. Das ist in jeder Krise so, diese ist aber weltweit.

Was bedeutet das?

Der Lebensunterhalt wird unvorstellbar teuer, wogegen die heutigen Geldanlagen auf fast nichts verfallen. Die meisten Leute werden überrascht werden oder sie können nichts tun, weil sie verschuldet sind. Sehen Sie auch den Artikel: „[Finanzkrise-einfach erklärt](#)“.

Warnung 2 – wo ist das Euro-Gold?

Man sollte die Statistiken der Zentralbanken des Euro-Systems nicht unbedingt glauben. Da werden für die grossen Länder jeweils mehrere 1000 Tonnen Gold in deren Besitz ausgewiesen. Es ist aber bekannte Tatsache, dass in letzter Zeit, immer wenn der Goldpreis angestiegen ist, die Euro-Zentralbanken Gold verkauft haben. Ausserdem werden in den Bilanzen Gold und Goldforderungen gemeinsam ausgewiesen. Die portugiesische Zentralbank hat vor einigen Jahren den „Fehler“ gemacht, dies getrennt zu tun. Siehe da, 70% des Goldes waren verliehen.

- a) diese ausgewiesenen Bestände beinhalten Gold & Goldforderungen (verliehenes Gold). Das zur Preisdrückung verliehene Gold wird kaum mehr zurückzuholen sein.
- b) Ein Grossteil des EU-Golds liegt leider in den USA. So „gehört“ der Deutschen Bundesbank etwa das alte US-Münzgold in Westpoint, wie [Hr. Siebholz](#) herausgefunden hat. Ob die Amerikaner dieses Gold jemals wieder herausgeben werden, ist heute unbekannt.

Es ist also sehr wahrscheinlich, dass in einer weltweiten Finanzkrise, die angebliche „Golddeckung des Euro von 15%“ eine reine Illusion ist, da dieses Gold dann nicht mehr zugreifbar ist.

Der finanzielle Zusammenbruch des Ostblocks als Beispiel:

Es empfiehlt sich, den Niedergang des früheren Ostblocks und der Sowjetunion in den 1980er und 1990er Jahren zu studieren. Ein wesentliches Element war die Ablehnung der Währungen durch die eigenen Bevölkerungen was eine Flucht in die D-Mark und den Dollar ausgelöst hat. Das Ergebnis war in den meisten Ländern eine Hyperinflation mit Zusammenbruch der Währung.

Der grosse Unterschied zu damals ist heute:

- a) das Problem ist weltweit, da mit dem US-Dollar verbunden
- b) im Ostblock hatten die Leute keine grossen Finanzvermögen

Sind die Rettungsboote bereit?

Wenn die Flucht aus den Papierwerten richtig beginnt, wird in kürzester Zeit die „Papier-Sintflut“ in Gold und Silber losbrechen und die beteiligten Kapitalmengen werden unglaublich sein. Denn sobald die Psychologie umkippt, gibt es kein Halten mehr.



Dann braucht man Rettungsringe und Rettungsboote aus Gold und Silber, denn nur diese schwimmen gut auf der See der untergehenden Schulden. Dann werden alle sehen, dass es **Deflation** gibt, aber **gegen das „neue Geld“ – Gold und Silber**.

„[Man the Lifeboats](#)“, wie Jim Puplava 2004 beim Herannahen einer Derivatenskrise geschrieben hat. Die Titanic hatte zu wenige, die Finanz-Titanic hat fast gar keine. Und beide galten/gelten als „unsinkbar“.

Disclaimer:

Ich möchte feststellen, dass ich kein Finanzberater bin. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – ähnlich wie ein Zeitungsartikel. Ich verkaufe auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2006 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.



Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist unabhängiger Network-Consultant und Investor in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv auch mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter@eichelburg.com erreicht werden.

Seine Firmen-Website ist: www.eichelburg.com

Seine Finanz-Website ist: www.hartgeld.com